

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses der Gemeinde Blender** am Montag, dem 13. Januar 2014, 19:30 Uhr, in Blender, Feuerwehrhaus, Verdener Weg 2c.

Anwesend:

Vorsitzender Bösche
Bürgermeister Rott
Ratsmitglied Lask
Ratsmitglied Andreas Meyer
Ratsmitglied Henner Meyer ab 19:45 Uhr
Ratsmitglied Haßfeld als Vertreter f. Herrn Dierks

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder
Verwaltungsfachangestellte Marks als Protokollführerin

Als Gäste:

Herr Gickel, Kindergartenleiter
Frau Wolf, Elternbeiratsvorsitzende
Frau Wieckhorst, Stellv. Elternbeiratsvorsitzende

Es fehlt:

Ratsmitglied Dierks

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

GD Schröder verteilt vorab die Erweiterung der heutigen Tagesordnung als Tischvorlage.

Vorsitzender Bösche eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

Weiter geht er auf die verteilte Tischvorlage ein.

Der Ausschuss ist einstimmig für die Erweiterung der Tagesordnung.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

- a) Frau Wieckhorst teilt mit, dass die angeschaffte Drehscheibe auf dem Spielplatz „Hoher Weg“ keine gute Investition gewesen ist. Die Drehscheibe ist meist ungenutzt, weil sie zu klein und somit reizlos für die Kinder ist. Sie fragt an, ob ggf. eine größere Scheibe angeschafft werden oder ein Umbau erfolgen könnte.

Des Weiteren fragt sie an, ob das angedachte Klettergerüst noch aufgestellt werde.

Bgm. Rott rät von einem Umbau der Drehscheibe ab, da die Spielgeräte vom TÜV und GUV abgenommen werden müssten.

GD Schröder bestätigt dies und fügt hinzu, dass die Drehscheibe von dem Investor bezahlt worden ist. Weiter führt er aus, dass der Spielplatz „Hoher Weg“ laut Bauamt sehr gut ausgestattet ist.

Frau Wieckhorst erläutert, dass die Geräte für kleine Kinder sind, jedoch die Kinder alle schon älter sind und es ist nun sinnvoll ist etwas Altersgerechtes aufzustellen.

Ratsmitglied A. Meyer schlägt vor, die Drehscheibe ggf. abzubauen und auf einem anderen Spielplatz aufzustellen, wo ein solches Gerät benötigt werde.

Vorsitzender Bösche fasst zusammen, dass die Verwaltung ermitteln soll, was eine große Drehscheibe kostet.

Anmerkung der Verwaltung:

Für eine große Drehscheibe muss lt. Bauamt ein Betrag v. 6.000 € brutto eingeplant werden. Der Ansatz für Spielgeräte ist in der Sitzung des Bauausschusses am 14.01.2014 auf insgesamt 2.500 € gekürzt worden, sodass ein Klettergerüst in 2014 nicht angeschafft werden kann. Das Bauamt bestätigte nochmals, dass der Spielplatz sehr gut ausgestattet ist.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

- b) Frau Wieckhorst fragt an, ob eine Straßenbeleuchtung in Höhe des Sportplatzes am kleinen Schotterweg, vor dem Ortsschild aufgestellt werden könnte. Gerade zu dieser Jahreszeit ist es dort sehr dunkel.

Ratsmitglied Haßfeld fügt dem bei, dass der Bauausschuss sich seinerzeit die Örtlichkeit angeguckt, dann aber abgewägt habe dort eine Straßenlampe aufzustellen. Er nimmt die Anfrage mit in den Bauausschuss, der am morgigen Dienstag (14.01.2014) tagt.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

- c) Frau Wolf erkundigt sich nochmals nach der Einrichtung einer Bushaltestelle an der Ritzenberger Dorfstraße, da dort mehrere Kindergartenkinder den Bus nutzen würden. Seinerzeit habe Frau Dörr von der Samtgemeindeverwaltung zugesagt, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

GD Schröder wirft ein, dass der Bus für die Schulkinder gedacht ist und nicht für die Kindergartenkinder. Das Bringen und Abholen der Kindergartenkinder zum Kindergarten liegt grundsätzlich in der Verantwortung der Eltern. Weiter sagt er, dass diesbezüglich eine Anmerkung zum Protokoll folgen wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Lt. Frau Dörr besteht noch Klärungsbedarf mit dem örtlichen Linienbetreiber und dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN).

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses v. 08.04.2013

Das Protokoll über die Sitzung des Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses v. 08.04.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Durchführung einer Maßnahme zur Einzelintegration im Kindergarten Blender -DS-Nr. B.3.17.122-

GD Schröder erläutert umfassend die Drucksache. Insbesondere weist er darauf hin, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind und auch noch genügend Plätze für über Dreijährige Kinder vorhanden sind. Die Gemeinde Blender würde durch die Einnahme der Eingliederungshilfe sogar noch profitieren.

Bgm. Rott und Ratsmitglied Haßfeld begrüßen die Durchführung einer Einzelintegration im Kindergarten Blender.

Kindergartenleiter Gickel gibt bekannt, dass zudem zwei weitere Familien einen Antrag auf integrative Betreuung stellen werden.

GD Schröder stellt klar, dass der Kindergarten Blender keine zweite Lebenshilfe Einrichtung werden soll und warnt vor Einschränkungen in der Belegung.

Auf Nachfrage erläutert Herr Gickel die Gruppenstärke einer Einzelintegration und einer integrativen Gruppe.

Sodann lässt Vorsitzender Bösche über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Gemeinde Blender erteilt als Trägerin des kommunalen Kindergartens Blender ihrer Zustimmung zur Durchführung einer Einzelintegrationsmaßnahme eines Kindes aus der Gemeinde Blender zum nächstmöglichen Zeitpunkt bis zur dessen Einschulung, sofern die notwendigen Voraussetzungen vorliegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen personellen Voraussetzungen zu schaffen und Verhandlungen mit der Landesschulbehörde in Lüneburg über die Beantragung der Einzelintegrationsmaßnahme aufzunehmen.

Im Haushalt 2014 ist der Ansatz der Eingliederungshilfe bei PSK 01/36501.3481 entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushalt 2014, soweit diesen Fachausschuss betreffend -DS-Nr. B.2.17.120 und B.3.17.120.M1-

Vorsitzender Bösche erteilt GD Schröder das Wort. Dieser schildert anfangs kurz die allgemeine Haushaltslage in Blender und geht anschließend auf die Positionen des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes 2014 ein, soweit sie diesen Fachausschuss betreffen.

PSK 11108.4211:

GD Schröder erklärt, dass es sich bei dieser Position um den Umbau der ehem. Hausmeisterwohnung für eine Schulkinderbetreuung handelt. Aufgrund der aktuellen Zahlen stellt sich die Frage, ob der Umbau durchgeführt werden oder zunächst ein Gespräch mit der Grundschule Blender stattfinden sollte, um zu klären, ob dort die Betreuung durchgeführt werden kann wie es bsp. in Thedinghausen der Fall ist.

Nach kurzer Aussprache kommt der Ausschuss überein, dass die Verwaltung zunächst das Gespräch mit der Schulleitung aufnehmen soll.

Ratsmitglied Haßfeld weist darauf hin, dass das Thema nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden sollte.

Anschließend wird über den Umbau der Wohnung und über die Miete gesprochen. Es wird der Vorschlag eingebracht, ob nicht die Samtgemeinde als Eigentümerin den Umbau finanziert und die Gemeinde weiterhin Miete zahlt oder die Gemeinde zahlt den Umbau und im Gegenzug wird die Miete abgemacht.

Ratsmitglied A. Meyer befürwortet eine Betreuung der Schulkinder in der Grundschule, wenn dies kostengünstiger sei.

Kindergartenleiter Gickel wirft ein, dass einige Eltern bereits einen längeren Betreuungsbedarf angemeldet haben.

Vorsitzender Bösche regt diesbezüglich an ggf. eine erneute Bedarfsabfrage zu machen.

GD Schröder weist auf die Personalkosten hin. Es sollte eine Befragung durchgeführt werden und bei Verlängerung der Betreuungszeit in jedem Falle eine Mindestzahl festgelegt werden.

Vorsitzender Bösche fasst zusammen, dass die Verwaltung erneut das Gespräch mit der Schulleitung aufnehmen und in diesem Zusammenhang, wenn möglich bis zur nächsten Ratsitzung, geprüft werden soll, ob die Betreuung in den Räumlichkeiten der Schule stattfinden kann oder ob es ggf. andere Lösungsvorschläge gibt.

Anmerkung der Verwaltung:

In der 4. KW findet ein Gespräch mit der Verwaltung und der Schulleitung bzgl. der Schulkinderbetreuung statt.

Elternbeiratsvorsitzende Wolf wirft ein, dass bereits im letzten Sozialausschuss und in der anschließenden Ratssitzung über die Schulkinderbetreuung beraten worden ist.

Bgm. Rott erklärt, dass sich die Lage, auch finanziell, nun geändert habe und daher die Sache erneut geprüft wird.

Kindergartenleiter Gickel teilt mit, dass die Schulkinder anderes Mobiliar und Material (altersgerechte Spiele etc.) benötigen und daher aus dem Kindergarten raus müssten.

Ratsmitglied H. Meyer ist der Auffassung, dass die Spielsachen angeschafft werden könnten.

Auch Ratsmitglied Haßfeld spricht sich für die Bewilligung des Spielmaterials aus. Die Anschaffung des Mobiliars sollte zunächst eingeplant und mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Der Vorschlag findet bei allen Ausschussmitgliedern Zustimmung.

GD Schröder kommt auf den Ansatz des PSK 11108.4211 zurück. Es sind 3.000 € für die Garderobe doppelt eingeplant worden, sodass sich der Ansatz vermindert.

Neuer Ansatz PSK 11108.4211: 36.300 €

PSK 36501.3481:

Einnahme der Eingliederungshilfe für die Einzelintegrationsmaßnahme, voraussichtlich ab Februar 2014 bis Ende des Jahres.

Neuer Ansatz: 16.900 €

Aufgrund der vorangegangenen Aussprache über die Bewilligung des Spielmaterials und des Mobiliars für die Schulkinderbetreuung, gibt es folgende Änderungen in den einzelnen Produktsachkonten.

PSK 36501.4222:

Erhöhung um 1.300 € für Spielmaterial der Schulkinder.

Erhöhung um 2.600 € für Mobiliar (Stühle) der Schulkinder mit Sperrvermerk.

Neuer Ansatz: 7.200 €

PSK 36501.4271:

Erhöhung um 1.200 € f. Spielmaterial der Schulkinder.

Neuer Ansatz: 6.600 €

PSK 36501.075:

Die Anschaffung des Beamers (400 €) wird gestrichen.

Erhöhung um 800 € für die Anschaffung eines neuen PCs für den Kindergartenleiter.

Erhöhung um 5.300 € für Mobiliar der Schulkinder mit Sperrvermerk.

Neuer Ansatz: 7.300 €

PSK 36501.072:

Erhöhung um 6.000 € f. Mobiliar der Schulkinder mit Sperrvermerk.

Neuer Ansatz: 11.400 €

Prioritätenliste, Kindergarten:

Pos. 1: Kürzung des Ansatzes um 5.000 €.

Neuer Ansatz: 1.000 €

Pos. 4: Ansatz von 3.000 € streichen, die Maßnahme soll auf das nächste Jahr geschoben werden.

Neuer Ansatz: 0,00 €

PSK 55201.4211:

Nach kurzer Diskussion über den Zustand des Springturms kommt der Ausschuss überein, dass die Gemeindearbeiter prüfen sollen, ob der Turm noch begehbar ist und ggf. Maßnahmen zur Sicherung des Turmes durchgeführt werden sollen.

Kürzung des Ansatzes „Erneuerung/Reparatur des Springturms“ um 4.000 €.

Neuer Ansatz: 2.500 €

Abschließend lässt Vorsitzender Bösche über den Haushaltsplan 2014, soweit diesen Fachausschuss betreffend, mit den v.g. Änderungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

TOP 6 – Mitteilungen und Anfragen

- a) Bgm. Rott teilt mit, dass er ein gut erhaltenes Keyboard aus der Friedhofskapelle bei sich zu Hause habe und dieses gerne verschenken möchte. Weiter fragt er an, ob der Kindergarten dies gebrauchen könne.

Herr Gickel gibt bekannt, dass der Kindergarten kein Bedarf hat.

Elternbeiratsvorsitzende Wolf fügt bei, dass die Grundschule noch gefragt werden sollte.

TOP 6 – Mitteilungen und Anfragen

- b) GD Schröder teilt die Schließzeiten des Kindergartens in den Weihnachtsferien 2014/2015 mit. Demnach hat der Kindergarten vom 22.12.2014 - 02.01.2015 geschlossen.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 6 – Mitteilungen und Anfragen

- c) GD Schröder gibt die aktuellen Geburtsjahrgänge der Gemeinde Blender bekannt.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 6 – Mitteilungen und Anfragen

- d) Ratsmitglied Haßfeld fragt an, ob eine Ferienbetreuung der Schulkinder in den Osterferien stattfindet.

Kindergartenleiter Gickel verneint dies, da die Kolleginnen Urlaub haben und Überstunden abgefeiert werden müssten.

TOP 6 – Mitteilungen und Anfragen

- e) Ratsmitglied A. Meyer fragt an, ob auf dem Spielplatz „Meierkamp“ ein Pavillon errichtet werden kann, der als Unterschlupf dienen soll. Der Pavillon würde in Eigenleistung der Anwohner des Meierkamps errichtet werden. Der Träger sollte lediglich für die Materialkosten aufkommen, wenn dies möglich ist.

Auf Nachfrage teilt Ratsmitglied A. Meyer mit, dass sich die Kosten zwischen 800 - 1.200 € belaufen würden.

Der Ausschuss steht dem positiv gegenüber.

TOP 6 – Mitteilungen und Anfragen

- f) Kindergartenleiter Gickel teilt mit, dass der Kindergarten nun ein „Booksharing“ für Eltern anbietet.


TOP 7 – Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Bösche schließt um 21:15 Uhr die öffentliche Sitzung.



Vorsitzender



Gemeindedirektor



Protokollführerin